

Dieser Plan wurde in der Zeit vom .....

BUND M-V e.V., Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin

Dieser Plan hat in der Zeit vom ...... bis .... ...... öffentlich ausgelegen ..... im Internet eingestellt Sid

amt. Bürgermeisterin der Gemeinde Blankenho bis ..... Dieser Plan wurde in der Zeit vom .....

...... über das Bau- und Planungsportal M-V zugänglich gemacht

17039 Neverin

Dorfstraße 36

von Klinggräff

Amt Neverin

[Ort, Datum, Unterschrift, Siegel]

Ihr Zeichen: 21.10.2021 Ihre Nachricht vom: 533-21/10a/GK Unser Zeichen: 03.12.2021

Mitwirkung von anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 63 Abs. 2 Nr. 8 BNatSchG i.V.m. § 30 NatSchAG M-V

Vorentwurf Hier: Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 10: "Sondergebiet PVA an der Bahn 3",

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Verfahren und nehme heute fristgerecht wie folgt Stellung: im Auftrag des BUND Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. danke ich für die Beteiligung

## Wir äußeren folgende Bedenken zur Planung:

- Wir weisen auf einen Verfahrensfehler hin: Wegen der potenziellen Betroffenheit von beauftragen. Wir bitten dies in Zukunft zu berücksichtigen. Die tatsächliche Betroffenheit von gesetzlich geschützten Arten und Biotopen kann erst mit angeschrieben. Die Behörde darf Dritte nicht mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens BNatSchG zu beteiligen. Wir wurden in dieser Sache nicht von der zuständigen Behörde BNatSchG) sind die anerkannten Naturschutzvereinigungen in MV gem. § 63 Abs. gesetzlich geschützten Biotopen (§20 NatSchAG MV) und gesetzlich geschützten Arten (§44
- dem Vorliegen des vollständigen Umweltberichtes eingeschätzt werden. Im Plangebiet befindet sich ein gesetzlich geschütztes Biotop. Dieses ist nachrichtlich in den
- 3 Das Plangebiet befindet sich in weniger als 300 m Entfernung vom FFH-Gebiet Tollensetal mit Plan zu übernehmen und zu erhalten (s. Karte im Anhang).
- Zuflüssen. Daher ist eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.
- Bei der Erstellung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages ist besonders auf Brutvögel und Reptilien in der Nähe des Gleiskörpers zu achten.

- Die aktuell geplanten PV-Anlagen der B-Pläne 8, 9 und 10 befinden sich in direkter Nähe zueinander. In Summe überschreiten die 3 geplanten Anlagen die 100 ha, was ein Negativ-Kriterium in der Bewertung von Freiflächen-PV-Anlagen nach den Richtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist. Um dies zu vermeiden, ist zwischen den Anlagen der B-Pläne 8 und 10 eine Grünzäsur einzurichten, um diese räumlich voneinander zu trennen und auch Großsäugern offene Wanderungskorridore in der Landschaft zu erhalten. 2
- Zudem sollten im Bereich der zusammenhängenden Anlagen ebenfalls Wanderungskorridore offengehalten werden, sodass maximal 25 ha große Teilflächen ohne entsprechenden Korridor entstehen. (9
- Wir regen an die Einfriedung des Grundstückes in Form einer (Baum-)Hecke zu pflanzen, um die Versiegelung zu minimieren und gleichzeitig zusätzliche Biotope zu schaffen, die auch als Ausgleich für den geplanten Eingriff angerechnet werden können. Sollte die Einfriedung nicht als Hecke realisiert werden, ist der folgende Satz aus der Begründung in den B-Plan zu übernehmen: "*Um Zerschneidungseffekte der Landschaft durch die Einfriedung zu minimieren und die Durchlässigkeit für Kleintiere zu gewährleisten, sind die* Einfriedungen der PV-Anlage mit einer Bodenfreiheit von 20 cm auszubilden." ~
  - der Größe der geplanten Anlagen in Summe empfehlen wir eine gute Bürgerbeteiligung durch unterstützende Informationsveranstaltungen vor Ort, u Betroffenen von Vornerein abzuholen und zu späte Kritik sowie Unmut zu vermeiden. Angesichts 8

Sollten uns Erkenntnisse aus aktuellen fachlichen Erhebungen zum Naturhaushalt vorliegen, die Wir bitten Sie, uns weiterhin am Verfahren zu beteiligen und uns über das Abwägungsergebnis zu Auswirkungen auf die vorliegende Planung besitzen können, behalten wir uns weiteren Vortrag vor. informieren.



## Anhang I – gesetzlich geschützte Biotope im Plangebiet



BUND Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz, § 30 NatSchAG M-V Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin (BLZ, 140 520 00) Konto-Nr. 37 003 3370 Girokonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin (BLZ, 140 520 00) Konto-Nr. 36 006 0145

	, · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	g · · · · · · · · ·	